



12. Februar 2014

Wittmann / Scholtes

## Heine-Abend in Wassenberg

„Kennen Sie eigentlich etwas von Heine?“ Mit dieser etwas provozierenden Frage begrüßte Ursula Kurzweg die zahlreich erschienenen Gäste zu einem stimmungsvollen musikalischen Rezitationsabend. Die Bücherkiste e.V. hatte zu dieser Veranstaltung Wolfgang Wittmann und Robert Scholtes eingeladen.

Wolfgang Wittmann, der langjährige Rezitationserfahrung mit wechselnden Bühnenprogrammen nachweisen kann, u. a. mit Lutz Görner, und Robert Scholtes, Keyboarder in der europaweit ausgezeichneten Phil Collins & Genesis Tribute Band „Invisible Touch“, boten ein ebenso abwechslungs- wie lehrreiches Programm in der Begegnungsstätte Wassenberg und sorgten dafür, dass niemand ohne aufgefrischte Heine-Kenntnis entlassen wurde.

„Heine hat den Blues“, so lautete der Vortragstitel. „Blues“ wird jene wehmütig-seufzende Stimmung genannt, in der sich Weltschmerz und die Sehnsucht nach Lebenslust vereinigen. Wittmann hatte aus Heines Werk Gedichte ausgewählt, die sowohl den spottlustigen, als auch die melancholisch-sehnsüchtigen Heine zeigen.

Das Fräulein Amalie am Kaffeetisch, das den Falschen liebt, wird von donnerndem Gitarren-Crescendo begleitet. Die liberale französische Katze auf den Dächern von Paris findet ihr Gegenstück im treu ergebenen deutschen Hund. Berührend und bewegend sind die Worte, mit denen Heine seine Sehnsucht nach der Mutter ausdrückt, die er seit 12 Jahren nicht mehr gesehen hat.

Das alles trägt Wittmann virtuos vor. Er begleitet sich selbst auf Gitarre und Mundharmonika, lässt seine Stimme säuseln und flehen, krächzen und maunzen.

Sein Begleiter am Klavier, Robert Scholtes, untermalt einfühlsam und immer abgestimmt – und das Publikum ahnt, dass der Gleichklang der Gefühle beider Interpreten hier den „Ton“ bestimmt.

Begeisterter Applaus, untermischt mit Pfeifen und Bravorufen, belohnte die Künstler. So wurde der Abend zu einer schönen Einstimmung in die weitere Lektüre von Heines Werk und somit auch ein gelungener Versuch des Bücherkisten-Teams, Lust auf Lesen und Stöbern in der Literatur zu erzeugen.